

08.02.2010

**Unter der Kulturhauptstadt 2010 dem Christentum nachspüren:  
Pécs präsentiert sein UNESCO Welterbe mit neuem Besucherzentrum**

Mit Pécs ist 2010 erstmals eine ungarische Stadt Kulturhauptstadt Europas – doch die Stadt im Südwesten der Magyaren-Republik verdient nicht nur deswegen einen Besuch, gehört sie doch zu den acht UNESCO-Welterben Ungarns.

Denn: Fünfkirchen – wie Pécs auf Deutsch heißt – beeindruckt mit frühchristlichen Grabkammern. Bereits im 4. Jahrhundert, als Pécs noch Sopianae hieß und Provinzsitz des Römischen Reiches war, wurden auf dem Friedhof der Stadt, am heutigen Domplatz, eine Reihe reich verzierter Grabkammern errichtet. Diese wurden anno 2000 vom UNESCO-Komitee unter Schutz gestellt. Teils schon im 18. Jahrhundert bekannt, wurden viele der über 100 Grabstätten erst im 20. Jahrhundert bei Bauarbeiten entdeckt. Sie sind nun mit dem neuen Besucherzentrum Cella Septichora Bestandteil des Kulturhauptstadtkonzepts. Glasdächer und Besucherstege erlauben neue Ein- und Draufsichten in und auf die Ausgrabungen.

Das Zentrum mit dem namensgebenden spätrömischen Gebäude, fünf Grabkammern und der achteckigen Grabkapelle kann täglich außer montags besucht werden. Der Einlass erfolgt bis Ende März alle 30-60 Minuten (Öffnungszeiten 10.00-16.00 Uhr), im Sommer alle 20-30 Minuten (10.00-18.00 Uhr). Der Eintrittspreis liegt bei 1.600, ermäßigt 800 Forint (etwa sechs bzw. drei Euro), dazu gibt es Familientickets und Gruppenrabatte. Die Ausstellungsführung dauert etwa eine Stunde. Pluspunkt: Die mit Brücken und „glasigen“ Einsichten gestaltete Anlage ist barrierefrei.

Mehr zum Besucherzentrum Cella Septichora auch in deutscher Sprache unter [www.pecsorokseg.hu](http://www.pecsorokseg.hu). Weiteres zur Pécs unter [www.pecs.hu](http://www.pecs.hu), zum Kulturhauptstadtprogramm unter [www.pecs2010.hu](http://www.pecs2010.hu).

Übrigens: Wer mit dem Kleinflugzeug anreist, gelangt nun schneller vom Pécs-er Flugplatz in Pogány ([www.airport-pecs.hu](http://www.airport-pecs.hu)) in die Stadt, da nun per Schnellstraße miteinander verbunden.

Pressekontakt:

UNGARISCHES TOURISMUSAMT - Pressekoordination -  
c/o C & C Contact & Creation GmbH  
Paul-Ehrlich-Straße 27, 60596 Frankfurt  
Telefon (069) 963 668 -38, Fax -23, [s.sahmer@cc-pr.com](mailto:s.sahmer@cc-pr.com)  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) / [www.hungary.com](http://www.hungary.com)  
kostenloses internat. Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36000000

(295)